

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressstelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

5. Februar 1949

Blatt 118

Innerösterreichischer Wohnungstausch

=====

Wer gezwungen war, den Wohnort zu wechseln, der hatte bisher keine Möglichkeit, in einer anderen Gemeinde einen Tauschpartner zu finden. Das Wohnungstauschreferat der Stadt Wien, das in der kurzen Zeit seines Bestandes schon 18.000 Parteien den Tausch ihrer Wohnung ermöglichte, hat sich nun hier ~~gemein~~ mit dem Österreichischen Städtebund eingeschaltet. Wer von Wien in einen anderen Ort Österreichs übersiedeln will, kann sein Angebot im "Amtlichen Wohnungstauschanzeiger" einschalten. Durch Vermittlung der Wohnungsämter der anderen Städte und Gemeinden Österreichs können alle Wohnungsinhaber, die nach Wien oder in einen anderen Ort Österreichs übersiedeln wollen und diese Übersiedlung im Tauschwege anstreben, gleichfalls ihr Angebot und ihre Wünsche dem "Amtlichen Wohnungstauschanzeiger" in Wien übermitteln.

Die Übernahme der Einschaltungen aus den Bundesländern erfolgt unter den gleichen Bedingungen wie für Wiener Wohnungsinhaber: Der Tauschwerber muß die amtliche Bestätigung seines Gemeindeamtes, daß er Hauptmieter der betreffenden Wohnung ist, an das Tauschreferat, Wien I., Ebendorferstraße 2, einsenden. Gegen Erlag von 20 Schilling erfolgt die dreimalige Einschaltung in den Sonderrubriken "Aus den Bundesländern" bzw. "In die Bundesländer" des "Amtlichen Wohnungstauschanzeigers". Der Wiener Wohnungstauschanzeiger wird in den Wohnungsämtern (Gemeindeämtern) der beteiligten Städte und Gemeinden aufgelegt. Auf diese Art werden dort die auf die Bundesländer sich beziehenden Tausch-einschaltungen publiziert. Im Zusammenwirken des Wohnungsamtes der Stadt Wien mit den im Österreichischen Städtebund vereinigten Städten und Gemeinden wird es also möglich sein, manches über die Grenzen der Gemeinden hinauszielende Wohnungsbedürfnis zu befriedigen.

Der neueste "Amtliche Wohnungstauschanzeiger", die Nummer 7, mit Angeboten aus allen Wiener Bezirken und auch mit Hauswartwohnungen, ferner mit Tauschangeboten aus den Bundesländern und aus dem Ausland ist eben in einem Umfang von 24 Seiten erschienen.

Preise der aufgerufenen Lebensmittel
=====

Für die Woche vom 7. bis 13. Februar gelten für Wien nachstehende Verbraucherpreise:

Butter:		
Teebutter	kg	22.--
Tafelbutter	"	21.30
Haferflocken	"	2.80
Hülsenfrüchte:		
Erbsen, ganz	"	1.10
Spalterbsen	"	1.20
Bohnen	"	1.50
Kabeljau:		
Rundfisch	"	5.16
Filet	"	9.20
Kochmehl	"	1.60
Kartoffeln	"	- .40
Kunstspeisefett	"	8.--
Ölsardinen	Dose	2.95
Brislingsardinen und Makrelenfilet	"	2.80
Pferdefleischkonserven	kg	6.--
Trockenei	"	14.--
Zucker:		
Normalkristallzucker	"	3.20
Feinkristallzucker	"	3.34
Würfelzucker	"	3.43
Staubzucker	"	3.43

Die zehnte Brücke in Liesing
=====

Gestern nachmittag wurde in Anwesenheit des Bezirksvorstehers von Liesing, Radfux, sowie mehrerer Bezirksräte die Maisgiererbrücke über die Liesing eröffnet.

Es handelt sich hier um eine Holzkonstruktion, die als Langzeitprovisorium errichtet wurde, da bekanntlich die Regulierung der Liesing noch aussteht. Die Brücke, die für das Industriegebiet von Atzgersdorf und Umgebung große Bedeutung hat, wurde mit einem Kostenaufwand von 150.000 Schilling gebaut. Damit wurde im 25. Bezirk die zehnte Brücke seit Beendigung des Krieges neu errichtet.

Eine neue Schule in Favoriten

=====

Heute vormittag wurde die Volks- und Hauptschule in Favoriten, Knöllgasse 59, wieder eröffnet. Aus diesem Anlaß fand eine kleine Feier statt, an der der geschäftsführende Präsident des Stadtschulrates, Nationalrat Dr. Zechner, der Bezirksvorsteher von Favoriten Wrba, sowie Bezirksschulinspektor König und viele Eltern aus der Umgebung teilnahmen.

Die Schule, von der ein Teil auch schwer bombenbeschädigt ist, war nach Beendigung des Krieges völlig verwüstet und ausgeplündert. Die Kinder der Umgebung mußten bis zu zwei Kilometer weit in die nächste Schule gehen. Im vorigen Jahr wurde begonnen, das Gebäude wieder herzustellen. Sämtliche Fenster, die gesamte Inneneinrichtung, die Installationen und die Schulmöbel mußten neu beschafft werden. Die Kosten für diese Arbeiten beliefen sich auf über eine halbe Million Schilling.

Mit der Wiederherstellung des Gebäudes, in dem 15 Klassen untergebracht werden konnten, ist für die Kinder des 10. Bezirkes, der bekanntlich besonders stark von Bomben getroffen wurde, eine große Erleichterung geschaffen worden.

Erste Skimeisterschaft der Schulgemeinde

=====

Am Samstag, den 12., und Sonntag, den 13. Februar, wird vom Stadtschulrat für Wien unter dem Ehrenschutz des geschäftsführenden Präsidenten des Wiener Stadtschulrates, Nationalrat Dr. Zechner, in Tümitz die erste Skimeisterschaft der Schulgemeinde der Wiener Berufsschulen durchgeführt, an der 400 Schülerinnen und Schüler aller Wiener Berufsschulen teilnehmen werden.

Abgabe der Hauslisten für die nächste Versorgungsperiode
=====

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Die Hausbesorger haben die Hauslisten für die nächste Versorgungsperiode bis spätestens Dienstag, den 8. Februar in der Kartenstelle abzugeben. Um eine zeitgerechte Lebensmittelkartenausgabe zu gewährleisten, muss dieser Termin eingehalten werden.

In die Hausliste dürfen nur solche Personen aufgenommen werden, die im Hause polizeilich gemeldet sind und sich ständig hier aufhalten.

Der Behebungsausweis ist bei Abgabe der Hauslisten in der Kartenstelle vorzulegen.

Bezug von Kleingebäck
=====

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Auf vielfache Anfragen aus Verbraucherkreisen wird neuerlich mitgeteilt, dass Kleingebäck in jeder Form sowie Feinbackwaren nur auf die aufgerufenen Brotkleinabschnitte der Lebensmittelkarte abgegeben werden dürfen.

Ausgabe von Mehllagerbezugscheinen
=====

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Alle Kleinhandelsgeschäfte, die Brot, Mehl und Backwaren führen, müssen in der Zeit von Donnerstag, den 10. Februar bis Samstag, den 12. Februar in ihrer Verrechnungsstelle die Mehllagerbezugscheine beheben.

Seifenaufruf
=====

Für Wien, Niederösterreich und das Burgenland werden auf die Seifenkarten (7. Auflage) aufgerufen:

W 4 der Seifenkarten S, M und N zum Bezug von 1 Stück Kernseife zu 100 g, der Buchstabe S des Stammabschnittes der Seifenkarte S zum Bezug von 1 Stück Toiletteseife, der Buchstabe M des Stammabschnittes der Seifenkarte M zum Bezug von 1 Stück Rasierseife.

Die Ausgabe erfolgt nach Massgabe der Anlieferung.

Wiederaufbau an der Siedlung Rosenhügel
=====

Die grosse Siedlung auf dem Rosenhügel hat besonders stark unter dem Bombenkrieg gelitten. Von den 1131 Einfamilienhäusern waren nach dem Krieg 120 unbewohnbar und 76 vollkommen zerstört. Die Gemeinnützige Siedlungsgenossenschaft Altmannsdorf-Hetzendorf, die vor 20 Jahren diese Siedlung aufgebaut hat, begann bereits nach Kriegsende mit den ersten Instandsetzungsarbeiten und konnte mit tatkräftiger Unterstützung der Stadt Wien bis zum heutigen Tage auch die letzten Kriegsschäden beheben.

Heute nachmittag fand in Anwesenheit zahlreicher Vertreter öffentlicher Stellen im Festsaal dieser Siedlung die Feier des Wiederaufbaues statt. Im Namen der Stadt Wien begrüßten das schöne Fest Vizebürgermeister Honay mit den Stadträten Novy und Resch. Stadtrat Novy, der vor zwei Jahrzehnten am Bau dieser Siedlung als Arbeiter beschäftigt war, gab seiner Freude Ausdruck, dass diese schöne Siedlung, die zu den besten Beispielen eines sozialen Wohnhausbaues gehört, wieder voll seiner Bestimmung dienen darf. Auch Stadtrat Resch sprach der Leitung der Genossenschaft seine Anerkennung für ihre grossen Leistungen aus. Er unterstrich die Tatsache, dass es bis jetzt nirgends gelungen ist, zerstörte Wohnhäuser so rasch aufzubauen wie hier am Rosenhügel. Die Stadt Wien braucht daher die geleistete Hilfe nicht zu bereuen und will auch in der Zukunft das Siedlungswesen unterstützen. Im Namen des Siedlerverbandes dankte Nationalrat Rauscher der Stadt Wien für ^{die} grosszügige Unterstützung, die sie den Siedlern bei ihrem Aufbauwerk zukommen liess.